Kostenanschlag

**Dachabdichtungsarbeiten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projekt:** |  |
| **Auftraggeber:** |  |
| **erstellt von:** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bieter:** |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 021 | Dachabdichtungsarbeiten | 3 |
| 021.1 | Dachabdichtung | 3 |
| 021.1.01 | Sicherheit, Prüfungen | 3 |
| 021.1.02 | Funktionale Leistungsbeschreibung | 5 |
|  | Zusammenstellung | 7 |

Für die Ermittlung der Menge der Sensoren für Dächer wird ein 1,00m x 1,00m oder 1,00 x 2,00m Raster zugrunde gelegt.

Jeder Sensor kann auch individuell platziert werden!

Einbau beim Warmdach:  
Es wird ein Schnitt von ca. 30x100mm mit dem Klingenmesser in die Unterseite der Wärmedämmung geschnitten, die Kanten werden angefast und der Sensor wird in Pfeilrichtung bündig in die Unterseite der Dämmplatten eingeschoben.   
Die Wärmedämmung wird dann wie üblich verlegt.

021 Dachabdichtungsarbeiten

021.1 Dachabdichtung

021.1.01 Sicherheit, Prüfungen

021.1.01.010 Kabellose Feuchtesensoren

KG 398

Lieferung und Einbau kabel- und batterieloser, passiver Feuchtesensoren mit RFID-Übertragungstechnik.

Verlegung der Sensoren im Rasterabstand von 1,00 m x 1,00 m, 1,00 m x 2,00 m oder nach Vorgabe des Planers.

Initiales Einlesen der Sensoren mit dem Dachscanner und Auswertung der Daten.

Übergabe des Protokolls an den Auftraggeber.

Die Abrechnung erfolgt nach Anzahl der eingebauten Sensoren.

Angeb. Fabrikat :

St

021.1.01.020 Dachscanner

Dachscanner mit RFID Technik zum Einlesen der Sensoren und Durchführung der Leckageortung mit Protokollfunktion und Ladestation mit USB Anschluss zur Datenübertragung.

*Hinweis: Der Dachscanner ist eine einmalige Anschaffung und kann für alle Dächer, die mit Sensoren ausgestattet sind, verwendet werden. Der Scanner bleibt beim Dachdecker oder beim Bauherrn*.

St

021.1.01.030 Elektronische Dichtigkeitsprobe / Leckageortung

KG 398

Dichtigkeitsprobe / Leckageortung der Dachfläche wie folgt:

- Visuelle Kontrolle

- Einlesen / Registrieren der Feuchtesensoren

- Auslesen / Kontrolle der Feuchtesensoren

Auswertung der Daten (erfolgt mit dem Dachscanner).

Nach Abschluss der Arbeiten ist ein Protokoll zu erstellen und an den Auftraggeber zu übergeben.

Bereiche, in denen eine Leckage festgestellt wurde, sind zu markieren.

Die Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Sensoren.

m²

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Summe 021.1.01 | **Sicherheit, Prüfungen** |  |

021.1.02 Funktionale Leistungsbeschreibung

021.1.02.010 Funktionale Leistungsbeschreibung

Funktionale Leistungsbeschreibung für den Einbau einer Dichtigkeitsüberwachung bei Flachdächern

Kabellose Feuchtesensoren

Lieferung und Einbau kabelloser, passiver Feuchtesensoren des Systems HUM-ID.

Verlegung der Sensoren im Rasterabstand von 1,00 m x 1,00 m, 1,00 m x 2,00 m oder nach Vorgabe des Planers.

Erstmaliges Einlesen der Sensoren mit dem HUM-ID Dachscanner und Auswertung der Daten (erfolgt automatisch mit dem Dachscanner).

Übergabe des Protokolls und der Objektdatei an den Auftraggeber.

Die Abrechnung erfolgt nach Anzahl der eingebauten Sensoren.

Dachfläche

Anzahl der Sensoren GP

Dachscanner zum Auslesen kabelloser Sensoren

Lieferung des Dachscanners mit Ladestation und vorinstallierter Software zum Auslesen der kabellosen, passiven Feuchtesensoren des Systems HUM-ID.

Die Abrechnung erfolgt nach Anzahl der gelieferten Dachscanner.

Stückzahl GP

Elektronische Dichtigkeitsprobe

Dichtigkeitsprobe der Dachfläche wie folgt:

- Visuelle Kontrolle

- Einlesen der Feuchtesensoren

Auswertung der Daten (erfolgt automatisch mit dem Dachscanner).

Nach Abschluss der Arbeiten ist ein Protokoll zu erstellen und an den Auftraggeber zu übergeben.

Bereiche, in denen eine Leckage festgestellt wurde, sind zu markieren.

Die Abrechnung erfolgt nach Größe der untersuchten Dachfläche.

Dachfläche GP

Hinweis des Herstellers

Allgemeines:

Batterie- und kabellose RFID – Nässesensoren mit den Maßen 100x30x1,5 mm (L x B x H). Vergoldete Sensorflächen, Hitzebeständig -40°C bis +85°C.

Ermittlung der Anzahl notwendiger Sensoren:

Für die Ermittlung der Menge der Sensoren wird ein 1,00 x 1,00 m oder 1,00 x 2,00 m Raster zugrunde gelegt. An Durchdringungen und an den Dachrändern wird der Einbau zusätzlicher Sensoren empfohlen. Jeder Sensor kann individuell platziert werden!

Einbau beim Warmdach:  
Es wird ein Schnitt von ca. 110x30 mm mit dem Klingenmessen in die Unterseite der Wärmedämmung geschnitten, die Kanten werden angefast und der Sensor wird in Pfeilrichtung (der Pfeil ist auf dem Sensor aufgedruckt) bündig in die Unterseite der Dämmplatten eingeschoben.   
Die Wärmedämmung wird dann wie üblich verlegt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Summe 021.1.02 | **Funktionale Leistungsbeschreibung** |  |
| Summe 021.1 | **Dachabdichtung** |  |
| Summe 021 | **Dachabdichtungsarbeiten** |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 021 | Dachabdichtungsarbeiten |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Summe Zusammenstellung** |  |
|  | **Angebotssumme netto:** |  |
|  | **zzgl. 19,00 % MwSt.:** |  |
|  | **Angebotssumme inkl. MwSt.:** |  |